Jch hab dich ein klein Au-

Psal. 91. Er

len vber dir / d

deinen Wegen

tragen / v

ei

rlassen / aber mit grosser Barm-
l ich dich samlen. Jch hab mein An-
ugenblick des Zorns ein wenig vor dir
zen / Aber mit ewiger Gnade wil
ch mich deiner erbarmen.

2 Dan. 9. Ach

h 7. Wir haben gesündiget sampt vn/ Iudiht. 7.
aus dem Tod- vv. haben vnrechtgehandelt vnd sind Gott/ Psa. 106.
nen / meiner seinen fittichen decken / vnd deine zuuersicht
für dem H vnter seinen Flügeln / seine Warheit ist
vnd Schild / etc.

n Jahr / 1607.

Ein kurtzer vnterricht aus Gottes Wort / Wie man in Sterbensleufften sich Christlich verhalten soll.

Psal. 91. Er hat seinen Engeln befohlen vber dir / das sie dich behüten auff allen deinen Wegen. Das sie dich auff den Händen tragen / vnd du deinen Fuß nicht an einen Stein stossest.

Dan. 9. a Dan. 9. Ach lieber HERR / du grosser vnd erschrecklicher Gott / der du Bund vnd Gnad heltest / denen die dich lieben / vnd deine Gebot halten. Wir haben gesündiget / vnrecht gethan / sind Gottloß gewesen / vnd abtrünnig worden / wir sind von deinen Geboten vnd rechten gewichen. Wir gehorchten nicht deinen Knechten den Propheten / die in deinem Namen vnsern Königen / Fürsten / Vätern vnd allem Volck im Lande Predigten / etc. Daher trifft vns auch der Fluch vnd schwur / der geschrieben stehet im Gesetze Mose / des Knechts Gottes / das wir an jhm gesündiget haben. Vnd nu HERR vnser GOtt / wir haben ja gesündiget / vnnd sind leider Gottlos gewesen. Ach HERR vmb aller deiner Gerechtigkeit willen / Wende ab deinen Zorn vnd Grim von deiner Stadt / vnd deinem heiligen berge. Denn vmb vnser Sünde willen / vnd vmb vnser Väter Missethat willen / tregt dein Volck schmach bey allen die vmbher sind. Vnd nu vnser Gott / höre das Gebet deines Knechtes vnd sein flehen / vnd siehe gnediglich an dein Heiligthumb / das verstöret ist / vmb des HERRN willen. Neige deine Ohren mein GOtt vnd höre / thue deine Augen auff vnd siehe. Denn wir liegen für dir mit vnserm Gebet / nicht auff vnser Gerechtigkeit / sondern auff deine grosse Barmhertzigkeit. Ach HERR höre / Ach HERR sey gnedig / Ach HERR mercke auff vnd thue es / verzeuch nicht vmb dein selbst willen / mein GOtt: Denn deine Stadt vnd dein Volck ist nach deinem Nahmen genennet.

Syr. 38. g Syr. 3. Laß die Trawrigkeit nicht in dein Hertze / sondern schlag sie von dir / vnd dencke ans Ende vnd vergiß nicht.

Prov. 17. Proverb. 17. Ein frölich Hertz macht das Leben lustig: Aber ein betrübter Muth vertrocknet das Gebeine.

h E. I. F. Wies Gott gefellt / laß ichs ergahn / wil mich Eareln ergeben: Wolt ich sein willen widerstan / so mus ich bleiben kleben. Denn gwis für war / all Tag vnd Jahr bey Gott sind außgezehlet. Ich schick mich drein / es geschehe sols sein / so seys bey mir erwehlet.

G. R. Dir ich all meine Sachn befehl / Mein Leben / Sterben / Leib vnd Seel.

Psal. 39. i Psalm. 39. Ach HERR lehre doch mich / das ein ende mit mir haben mus / vnd mein Leben ein ziel hat / vnd ich dauon muß. Item 90. HERR lehre vns bedencken / das wir sterben müssen / auff das wir klug werden.

Psal. 34. k Psalm 34. Ich wil den HERRN loben allezeit / sein lob sol jmmerdar in meinem Munde sein. Meine Seele sol sich rühmen des HERRN / das die elenden hören vnd sich frewen. Preiset mit mir den HERRN / vnd last vns mit einander seinen Namen erhöhen. Da ich den HERRN suchet / antwortet er mir / vnd errettet mich aus aller meiner furcht / etc.

Psal. 112. l Psal. 112. Wol dem der den HERRN fürchtet / der grosse lust hat zu seinen Geboten. Denn er wird ewiglich bleiben / des Gerechten wird nimmermehr vergessen.

Psal. 31. m Ecclesia: Du bist mein Sterck / mein Felß / mein Hort / mein Schild / mein Krafft / sag mir dein Wort / mein Hülff / mein Heil / mein Leben / mein starcker GOtt / in aller Noth / wer mag dir widerstreben.

Psal. 116. Sey nu wider zu frieden meine Seele / denn der HERR thut dir guts. Denn du hast meine Seele aus dem Tode gerissen / mein Augen von den Threnen / meinen Fuß vom gleiten. Ich wil wandeln für dem HERRN im Lande der Lebendigen.

a Jtzt rew vnd leid dein Sünd beklag /

Levit. 26. Deut. 28. Werdet jhr mir nicht gehorchen / so wil ich euch auch heimsuchen mit schrecken / schwulst vnd Fieber. Vnd ob jhr euch gleich in ewre Städte versamlet / wil ich doch die Pestilentz vnter euch senden.

Damit verdient hast diese Plag /

Ezech. 6. Weh vber alle grewel der boßheit im Hause Jsrael / darumb sie durchs Schwerdt / Hunger vnd Pestilentz fallen müssen.

b Thue Buß / ruff GOtt demütig ans

Luc. 13. Meinet jhr das diese für allen andern Sünder gewesen sind / dieweil sie das erlitten haben? Jch sage nein. Sondern so jhr euch nicht bessert / werdet jhr alle auch also vmbkommen.

Vmb Gnad vnd Hülff in Christi Nahm /

Joh. 16. Warlich / Warlich ich sage euch / so jhr den Vater etwas bitten werdet in meinem Namen / so wird ers euch geben. Bittet so werdet jhr nehmen / das ewre frewde vollkommen sey.

c Richt aus was dein beruff mit bringt /

Syr. 11. Bleib in Gottes Wort / vnd vbe dich darinnen / vnd beharre in deinem beruff / vnd laß dich nicht jrren. Vertrawe du Gott / vnd bleibe in deinem Beruff.

d Vnd darzu Christlich lieb dich dringt /

Levit. 19. Du solt deinen Nechsten lieben als dich selbst. 1. Joh. 3. Meine Kindlein lasset vns nicht lieben mit Worten noch mit der Zungen / sondern mit der that / vnd mit der warheit.

e Biß nicht zu frech f brauch Artzeney /

e Syr. 3. Wer sich gern in fahr begibt / der verdirbt drinnen / vnnd einem vermessenen Menschen gehets endlich vbel aus.

g Jn des HErrn furcht stets frölich sey /

Prov. 18. Wer ein frölich Hertz hat / der weis sich in seinem leiden zu halten: Wenn aber der Muth ligt / wer kans tragen.

h Laß Gott walten / sein Willen dich

Psal. 37. Befehl dem HERRN deine wege vnd hoffe auff jhn / er wirds wol machen.

Allzeit ergieb gedültiglich /

Marc. 14. Abba mein Vater / es ist dir alles müglich / erheb mich dieser (Plage) doch nicht was ich wil / sondern was du wilt.

i Gedenck täglich ans Sterbstündlein.

Syr. 14. Gedenck das der Todt nicht seumet / vnd du weist ja wol was du für einen bund mit dem Tode hast.

Vnd frist dir Gott das Leben dein

Psal. 118. Jch werde nicht sterben sondern leben / vnd des HERRN Werck verkündigen. Der HERR züchtiget mich wol / aber er gibt mich dem Tode nicht.

k So dancke jhm / rühm sein Wolthat /

Psal. 50. Opffere Gott danck / vnd bezahle dem Höchsten deine gelübde. Vnd ruff mich an in der noth / so wil ich dich erretten / vnd du solt mich preisen.

l Vnd leb Christlich. Folg diesem rath /

Joh. 5. Siehe zu / du bist gesund worden / sündige fort nicht mehr / das dir nicht etwas ergers widerfahre.

m So kanstu mit dem grossen nutz

Psalm. 27. Der HERR decket mich in seiner Hütten zur bösen zeit / er verbirget mich heimlich in seinem Gezelt.

Stets bleiben in Gottes Huld vnd Schutz.

Psal. 31. Seyd getrost vnd vnuerzagt alle die jhr des HERRN harret. AMEN.

Esai. 54. Jch hab dich ein klein Augenblick verlassen / aber mit grosser Barmhertzigkeit wil ich dich samlen. Jch hab mein Angesicht im Augenblick des Zorns ein wenig vor dir verborgen / Aber mit ewiger Gnade wil ich mich deiner erbarmen.

Judith. 7. a Judith 7. Wir haben gesündiget sampt vnsern Vätern / wir haben mißhandelt vnd sind Gottlos gewesen.

Psal. 106. Psalm. 51. GOtt sey mir gnedig nach deiner güte vnnd tilge meine Sünde nach deiner grossen Barmhertzigkeit. Wasche mich wol von meiner Missethat / vnd reinige mich von meinen Sünden. Denn ich erkenne meine Missethat / vnd meine Sünde ist jmmer für mir. An dir allein hab ich gesündiget / vnd vbel für dir gethan / etc.

Esa. 55. b Esa. 55. Suchet den HERRN / weil er zu finden ist / ruffet jhn an weil er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem wege / vnd der Vbelthäter seine Gedancken / vnd bekehre sich zum HERRN / so wird er sich sein erbarmen / vnnd zu vnserm Gott / denn bey jhm ist viel vergebung.

Psal. 25. Psal. 25. Vmb deines Namens willen / HERR sey gnedig meiner Missethat / die da gros ist. Wende dich zu mir / vnd sey mir gnedig; Denn ich bin einsam vnd elend / die angst meines Hertzens ist gros / führe mich aus allen meinen Nöthen.

Syr. 10. c Syr. 10. Mein Kind in wiederwertigkeit sey getrost / vnd trotze auff dein Ampt. Denn wer an seinem Ampt verzagt / wer wil dem helffen?

1. Joh. 3. d 1. Joh. 3. Wir sollen auch das Leben für die Brüder lassen. Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat / vnd sehet seinen Bruder darben / vnnd schleust sein Hertz für jhm zu / wie bleibet die Liebe Gottes bey jhm.

Syr. 38. f Syr. 38. Die Artzney kömpt vom Höchsten / der HERR lest sie aus der Erden wachsen / vnnd ein Vernünfftiger veracht sie nicht. Vnd er hat solche Kunst den Menschen gegeben / das er gepreiset würde in seinen Wunderthaten / etc.

Syr. 30. g Syr. 30. Mache dich selbst nicht trawrig / vnd plage dich nicht selbst mit deinen eigen Gedancken. Denn trawrigkeit tödtet viel Leute / vnd dienet doch nirgend zu.

Rom. 14. h Rom. 14. Vnser keiner lebet jhm selber / vnd vnser keiner stirbet jhm selber. Leben wir / so leben wir dem HERRN: Sterben wir / so sterben wir dem HERRN: Darumb wir Leben oder Sterben so sind wir des HERRN.

Ecclesia. Ecclesia: Was mein GOtt wil das geschehe allzeit / Sein will der ist der beste. Item: Jch hab mein Sach Gott heim gestelt / der machts mit mir wies jhm gefelt.

Syr. 7. i Syr. 7. Was du thust / so bedenck das ende / so wirstu nimmermehr vbels thun.

Eccles. 7. Eccles. 7. Es ist besser in das Klaghaus gehen / denn in das Trinckhaus. Jn jenem ist das ende aller Menschen / vnnd der lebendige nimpts zu Hertzen.

Psal. 103. k Psal. 103. Lobe den HERRN meine Seele / vnd was in mir ist seinen heiligen Namen. Lobe den HERRN meine Seele / vnd vergies nicht was er dir guts gethan hat. Der dir alle deine Sünde vergibt / vnd heilet alle deine gebrechen. Der dein Leben vom verderben erlöset / der dich krönet mit Gnade vnd Barmhertzigkeit.

1. Tim. 4. l 1. Tim. 4. Die Gottseligkeit ist zu allen dingen nütz / vnd hat die verheissung dieses vnnd des zukünfftigen Lebens.

Psalm 91. m Psal. 91. Wer vnter dem Schirm des Höchsten sitzet / vnd vnter dem Schatten des Allmechtigen bleibet. Der spricht zu dem HERRN: Meine Zuuersicht / mein Burgk / mein Gott auff den ich hoffe. Denn er errettet mich vom Stricke des Jägers / vnd von der schedlichen Pestilentz. Er wird dich mit seinen fittichen decken / vnd deine zuuersicht wird sein vnter seinen Flügeln / seine Warheit ist Schirm vnd Schild / etc.

Johannes Malsius Diac. ad D. Jacobum.

Gedruckt zu Magdeburgk / Durch Salomon Richtzenhan / Jm Jahr / 1607.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-63525-p0003-9

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-63525-p0004-4

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-63525-p0005-0